

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuss**

6. Sitzung

am Donnerstag, dem 25. Mai 2000, 10:00 Uhr,  
im Sitzungszimmer des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Ursula Kähler (SPD)

Vorsitzende

Wolfgang Fuß (SPD)

Renate Gröpel (SPD)

Helmut Jacobs (SPD)

in Vertretung von Holger Astrup

Günter Neugebauer (SPD)

Hans-Jörn Arp (CDU)

Reinhard Sager (CDU)

Berndt Steincke (CDU)

Wolfgang Kubicki (F.D.P.)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Weitere Abgeordnete**

Lars Harms (SSW)

**Fehlende Abgeordnete**

Rainer Wiegard (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Pilotbehörde „Staatskanzlei“ im Rahmen des Projekts der flächendeckenden Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Landesverwaltung</b> Vorlage des Chefs der Staatskanzlei Umdruck 15/18	<b>5</b>
<b>2. Unterrichtung in Grundstücksangelegenheiten nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2000</b> Vorlage des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Umdruck 15/21	<b>6</b>
<b>3. Staatsvertrag über die Errichtung einer Verkaufsstelle</b> Vorlage des Ministeriums für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus Umdruck 15/28	<b>7</b>
<b>4. Neuordnung des Beschaffungswesens in der Landesverwaltung und Errichtung einer Zentralen Beschaffungsstelle in der GMSH</b> Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 15/31	<b>8</b>
<b>5. Einvernehmen mit dem Finanzausschuss zur Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 29 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2000</b> Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 15/32	<b>9</b>
<b>6. Tätigkeitsbericht des Landesbeauftragten für den Datenschutz bei dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages</b> Drucksache 15/10	<b>10</b>
<b>7. Schloss Glücksburg</b> Vorlage des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Umdruck 15/26	<b>11</b>
<b>8. a) Sitzungskalender des Finanzausschusses für die Haushaltsberatungen des Haushaltsjahres 2001 (1. Runde gemeinsam mit den Fachausschüssen)</b> Umdruck 15/29	<b>12</b>
<b>b) Entwurf eines Terminplans für die Beratung der Bemerkungen 2000 des Landesrechnungshofs</b> Umdruck 15/33	

<b>9. Information/Kenntnisnahme</b>	<b>13</b>
<b>10. Besuch des Finanzausschusses beim Hanse-Office in Brüssel vom 15. bis 18. Juli 2000</b>	<b>14</b>
<b>11. Verschiedenes</b>	<b>15</b>

Die Vorsitzende, Abg. Kähler, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die **Beschlussfähigkeit** des Ausschusses fest. Die **Tagesordnung** wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Pilotbehörde „Staatskanzlei“ im Rahmen des Projekts der flächendeckenden Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Landesverwaltung**

Vorlage des Chefs der Staatskanzlei  
Umdruck 15/18

Abg. Sager merkt erneut kritisch zum Grundsätzlichen an, dass die Staatskanzlei als Pilotbehörde im Rahmen des Projekts der flächendeckenden Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung nicht geeignet sei. Die Vorsitzende verweist auf einen entsprechenden Beschluss des Finanzausschusses, und AL Sandmann nimmt in seiner Antwort Bezug auf Ausführungen von St Gärtner zu diesem Thema.

Abg. Sager beklagt, dass die Vorlage keinen Controlling-Bericht darstelle. Es fehle jedwede Zielgruppenvorgabe sowie die Überprüfung ihrer Einhaltung. Abg. Heinold hält eine allgemein gehaltene Kritik für problematisch, und AL Sandmann fügt hinzu, dass man über den Begriff Controlling trefflich streiten könne. Die Staatskanzlei habe als Pilotbehörde das Projekt in Angriff genommen und selbstverständlich müssten diesem ersten Schritt weitere folgen. Derzeit gebe es insgesamt 19 Pilotbehörden und im Laufe des Jahres würden weitere hinzukommen.

Ref. Tüxen gibt auf eine Frage des Abg. Neugebauer den Arbeitsaufwand als Folge der Einführung des Pilotprojekts mit „knapp unterhalb eines Arbeitsplatzes“ an; Ziel sei es, den Aufwand auf insgesamt eine halbe Stelle zu begrenzen.

Abg. Steincke bittet, künftig auf Balkengrafiken zu verzichten und zur besseren Übersicht und Vergleichbarkeit mit den Vorjahren auf Liniengrafiken zurückzugreifen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Unterrichtung in Grundstücksangelegenheiten nach  
§ 13 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2000**

Vorlage des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten  
Umdruck 15/21

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Staatsvertrag über die Errichtung einer Verkaufsstelle**

Vorlage des Ministeriums für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft  
und Tourismus  
Umdruck 15/28

AL Pieper erläutert die Vorlage.

Auf eine Frage der Abg. Heinold stellt AL Pieper heraus, dass sich mit der Errichtung der Verkaufsstelle für die Landwirtschaftskammer Hannover eine neue Qualität von Arbeit ergebe. MDgt Pätshke ergänzt, dass durch die Verlagerung der Aufgabe auf eine Zentralstelle mit den damit einhergehenden Synergieeffekten für Schleswig-Holstein geringere Kosten anfielen, als wenn das Land diese Aufgabe selbst wahrnähme.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss der Eingehung der haushaltsrechtlichen Verpflichtung zu.

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Neuordnung des Beschaffungswesens in der Landesverwaltung und Er-  
richtung einer Zentralen Beschaffungsstelle in der GMSH**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie  
Umdrucke 15/31 und 15/53

Der Ausschuss folgt dem Vorschlag der Vorsitzenden, diesen Tagesordnungspunkt in Anwesenheit der politischen Spitze des Ministeriums in der nächsten Sitzung zu behandeln.



Punkt 5 der Tagesordnung:

**Einvernehmen mit dem Finanzausschuss zur Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 29 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2000**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie  
Umdruck 15/32

Auf eine Frage des Abg. Sager antwortet AL Rohs, dass die Zahl der nach Mecklenburg-Vorpommern entsandten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zurückgehe und dass die Verwaltungshilfe allmählich auslaufe.

Das erbetene Einvernehmen gemäß § 29 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 2000 wird mit den Stimmen aller Fraktionen erteilt.

Punkt 6 der Tagesordnung:

**Tätigkeitsbericht des Landesbeauftragten für den Datenschutz bei dem  
Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages**

Drucksache 15/10

(überwiesen am 12. Mai 2000 an den Innen- und Rechtsausschuss und alle übrigen Ausschüsse)

- Verfahrensfragen -

Der Ausschuss folgt dem Vorschlag der Vorsitzenden, den in den Zuständigkeitsbereich des Finanzausschusses fallenden Teil des Berichts des Datenschutzbeauftragten in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

Punkt 7 der Tagesordnung:

**Schloss Glücksburg**

Vorlage des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Umdruck 15/26

Die Vorsitzende stellt heraus, dass sich das Thema wegen der Diskontinuität erledigt habe und dass eine institutionelle Förderung ohnehin nicht mehr in Betracht komme.

Abg. Neugebauer merkt an, dass das Thema voraussichtlich noch Beratungsgegenstand in der Arbeitsgruppe "Haushaltsprüfung" sein werde.

Punkt 8 der Tagesordnung:

- a) Sitzungskalender des Finanzausschusses für die Haushaltsberatungen des Haushaltsjahres 2001 (1. Runde gemeinsam mit den Fachausschüssen)**

Umdruck 15/29

- b) Entwurf eines Terminplans für die Beratung der Bemerkungen 2000 des Landesrechnungshofs**

Umdruck 15/33

Dem Sitzungskalender des Finanzausschusses und dem Terminplan der Arbeitsgruppe "Haushaltsprüfung" stimmt der Ausschuss mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

Punkt 9 der Tagesordnung:

### **Information/Kenntnisnahme**

Der Ausschuss nimmt die folgenden Vorlagen zur Kenntnis:

Umdruck 15/23 - Planung von 6 WKA

Umdruck 15/24 - Bau von WKA

Zu Umdruck 15/30 - Steueraufkommen I/2000:

Abg. Sager fragt nach den Steuermehreinnahmen für die Jahre 2000 und 2001. - AL Rohs verweist zunächst auf die Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie über das Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 16. bis 18. Mai 2000, Umdruck 15/49, und fügt hinzu, dass die Entscheidung über den Haushaltsentwurf 2001 in der Ende Mai stattfindenden Kabinettsitzung fallen werde.

Abg. Kubicki nimmt Bezug auf die Vorlage 15/49 und bittet um eine Darstellung der Entwicklung in den anderen Bundesländern - sowohl in absoluten als auch in relativen Zahlen - für die letzten drei Jahre sowie der Prognose für die nächsten zwei Jahre.

Punkt 10 der Tagesordnung:

**Besuch des Finanzausschusses beim Hanse-Office in Brüssel  
vom 15. bis 18. Juli 2000**

Die Vorsitzende teilt mit, P Arens habe ihrem Antrag auf Genehmigung der Reise des Finanzausschusses zum Hanse-Office nach Brüssel „nach dem bisherigen Verfahren“ zugestimmt. Sie gibt zu überlegen, die Reise für sämtliche Ausschussmitglieder über eine Selbstbeteiligung zu finanzieren, da anderenfalls nach den Ausführungsbestimmungen zum Abgeordnetengesetz die Reise grundsätzlich nur von einer Kommission durchgeführt werden dürfte.

Abg. Kubicki hält dagegen, dass eine Selbstbeteiligung bei einer dienstlichen Veranstaltung nicht in Betracht komme; es gehe einerseits um Erkenntnisgewinne für die Abgeordneten, andererseits um die Repräsentanz des Landes Schleswig-Holstein durch Abgeordnete. „Entweder fährt der gesamte Ausschuss oder wir können es lassen.“

Abg. Heinold hält eine Klärung der Angelegenheit im Ältestenrat für dringend geboten.

Die Vorsitzende teilt mit, dass dieses Thema in dem Gespräch des Landtagspräsidenten mit den finanzpolitischen Sprechern über den Entwurf des Einzelplans 01 für den Haushalt 2000 am 18. Juni auf der Tagesordnung stehen werde. Sie sagt im weiteren Verlauf der Diskussion zu, außerdem unverzüglich mit dem Landtagsdirektor ein Gespräch zu führen.

Punkt 11 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

- a) Auf Vorschlag der Abg. Heinold wird der Beginn der **Sitzung am Donnerstag, dem 15. Juni 2000, in den Räumen des Landesrechnungshofs auf 9:30 Uhr** vorverlegt, um eine zeitliche Überschneidung mit dem Sonderausschuss „Kommunales“ zu vermeiden.
- b) Abg. Sager bittet, in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses das Thema „**Aktueller Sachstand der Bemühungen um die Veräußerung des Kieler Schlosses**“ als besonderen Tagesordnungspunkt vorzusehen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 11:15 Uhr.

gez. U. Kähler

Vorsitzende

gez. R. Breitkopf

Geschäfts- und Protokollführer